Zeit und Ort der Veranstaltungen

Modul 1	Do. 11.05.2023	14-19 Uhr
Modul 2	Sa. 03.06.2023	10-14 Uhr
	Sa. 10.06.2023	10-14 Uhr
Modul 3	Mi. 05.07.2023	14-18 Uhr
	Sa. 08.07.2023	10-14 Uhr
Modul 4	Mi. 30.08.2023	14-18 Uhr
	Sa. 02.09.2023	10-14 Uhr
Modul 5	Mi. 05.10.2023	14-18 Uhr
	Sa. 07.10.2023	10-14 Uhr
Modul 6	Mi. 08.11.2023	14-18 Uhr
	Sa. 11.11.2023	10-14 Uhr
Modul 7	Mi. 10.01.2024	14-18 Uhr
	Sa., 13.01.2024	10-14 Uhr
Modul 8	Mi. 07.02.2024	14-18 Uhr
	Sa., 10.02.2024	10-14 Uhr
Modul 9	Sa. 23.03.2024	10-15 Uhr

Alle Kurs-Termine finden statt in unseren Atelierräumen in der Kahlhorststraße 2a, 23562 Lübeck

Zertifizierung und Kosten

Nach dem Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmer für ihre erfolgreiche Teilnahme eine

Zertifizierung: Zusatzqualifikation ästhetische Früherziehung

Voraussetzung dafür ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an:
Modul 1 u. 9 sowie mind. 6 von den 7 Praxismodulen
Gesamt-Präsenzzeit in den Modulen 64 ST + 28 ST Selbstlernen + 16 ST Praxisprojekt
ergibt eine Gesamtstundenzahl von 108 ST (mind. 100 ST)

(Für den Fall, dass einzelne Module nicht abgedeckt werden konnten, ist es im Einzelfall auch möglich diese im Folgejahrgang nachzuholen, um so die Zertifizierung zu erlangen.)
Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Teilnehmer pro Jahrgang begrenzt.

Kosten: **450 €**
(Die Fortbildung ist gefördert durch die Possehl-Stiftung, so dass diese geringe Kursgebühr möglich wird.)

(Die Kunstschule der Gemeinnützigen ist eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung des Landes Schleswig- Holstein. Ein Antrag auf Weiterbildungs-Bonus ist möglich: www.ib-sh.de/produkt/a3-weiterbildungsbonus-schleswig-holstein/)

gefördert durch

Die Gemeinnützige

Possehl Stiftung

Teilnahmebedingungen

Verbindliche Anmeldefrist: bis 05. April 2023
Die Gesamtgebühr von 450 € kann auch in zwei monatlichen Raten von 225 € gezahlt werden.

Werden aus persönlichen Gründen (z.B. Krankheit, Urlaub, berufliche Verpflichtungen o.ä.) nicht alle Unterrichts- und Sachleistungen in Anspruch genommen, ist trotzdem die volle Teilnahmegebühr zu bezahlen.

Abmeldegebühren:
- bis 20. April 2023: 70 €
- ab 01. Mai 2023: volle Gebühr

Die Abmeldung muss schriftlich per Brief, Fax oder Mail erfolgen:
Kunstschule der Gemeinnützigen, Kahlhorststraße 2a, 23562 Lübeck

Haben Wir Ihr Interesse geweckt?
Nähere Informationen zu dieser Weiterbildung, einen Anmeldebogen, sowie ein kurzes Curriculum der einzelnen Module erhalten Sie gerne, indem Sie eine Mail senden an: info@kunstschule-luebeck.de als PDF zugesandt.
Rufen Sie uns auch gerne dazu an unter: 0451- 70 74 140

Anmeldung über die: Kunstschule der GEMEINNÜTZIGEN
Kahlhorststraße 2a
23562 Lübeck
Tel: 0451 - 70 74 140
info@kunstschule-luebeck.de

www.kunstschule-luebeck.de

Die Kunstschule ist eine Abteilung der Lübecker Musikschule der Gemeinnüttzigen

Kunst in der Kita

kunst-ästhetische Weiterbildung für

Fachkräfte in Kindertagesstätten und Hort

Kunstschule der Gemeinnützigen

KUNST IN DER KITA

„Der wahre Sinn der Kunst liegt nicht darin, schöne Dinge zu schaffen. Es ist vielmehr eine Methode, um zu verstehen. Ein Weg, die Welt zu durchdringen und den eigenen Platz zu finden.“ Paul Auster

Diese Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte, die in der frühkindlichen Bildung in Krippe oder im Elementarbereich tätig sind, zum Beispiel an Erzieher*innen, Sozialpädagogen*innen, Sozialassistent*innen, Heilerzieher*inen oder Absolventen*innen von frühpädagogischen Studiegängen.
Es ist gedacht als eine Zusatz-Qualifizierung im spezifisch kunstpädagogischen/künstlerischen Feld für Fachkräfte im Krippen- und Elementarbereich aber auch für Mitarbeiter*innen im Bereich der Hortbetreuung und der Betreuten Grundschule.
Ein Ziel dieser Qualifizierung ist die Stärkung der pädagogischen Fachkräfte im Elementarbereich, indem sie mit den vielfältigen Methoden und Hintergründen der ästhetischen Bildung vertraut gemacht werden. Im Vordergrund stehen also die kompetenzorientierte Qualifizierung der Erzieher*innen und die Erweiterung des Angebots und Profils der Einrichtungen durch eine praxisnahe Ausrichtung des Lehrgangskonzeptes.
„Creare“ bedeuted im Lateinischen *„Hervorbringen“*. Dieses aktive Erschaffen des eigenen Wesens durch das kreative Tun des Kindes, dieses aktive Wachstum und vor allem die Vernetzung von Außen- und Selbstwahrnehmung verlaufen bei Kindern über eine, im späteren Leben nie wieder erreichte, enorm hohe Aktivität der rechten Hirn-Hemisphäre. Die, durch diese wiederholte, motorische Tätigkeit entstandenen, Synapsen werden jedoch erst durch das kreative Erforschen der Möglichkeiten und Zusammenhänge zu einem sinnstiftenden Netzwerk verbunden. So könnte man auch sagen das Ausbilden und Initialisieren des Gehirns in der frühkindlichen Entwicklung ist per se ein künstlerischer Prozess, der für seine gesunde Entfaltung entsprechende kreative Freiräume und achtsame Unterstützung und Partizipation bedarf.

Kreativität als Freiraum der Entfaltung

Die kindliche Art des Lernens, mit Kopf, Herz und Hand, mit dem ganzen Körper und allen Sinnen die Welt wahrzunehmen, findet ihr ideales Spielfeld im künstlerischen-kreativen Tun. Malen, Zeichnen, mit Ton arbeiten, Gips fühlen oder Drucken sind Tätigkeiten, die die Sinne schärfen und dem natürlichen, experimentellen Lernverhalten von Kindern entsprechen. Das kreative Erforschen und Verarbeiten der Umwelt, wie auch erste Erfahrungen von Selbstwirksamkeit im Erschaffen von Bildern oder Objekten nehmen eine entscheidende Rolle in der frühkindlichen Bildung ein. Kulturelle Bildung ist allgemein unverzichtbare Teilhabe an unserer Gesellschaft, und ein Freiraum für das künstlerische Experimentieren legt eine Basis für eine stabile, kreative Persönlichkeit. Im Kita-Alltag haben rein künstlerische Projekte jedoch bisher wenig Anteil. In dieser Weiterbildung soll der Unterschied zwischen „Basteln“ und kreativer, künstlerischer Gestaltung erfahrbar werden und anhand von theoretischen Hintergründen auf Basis aktueller neurowissenschaftlicher Erkenntnis und vor allem in Form von vielfältiger, praktischer Anwendung mit unterschiedlichen Materialien und Methoden ein vertiefter Zugang zu kunstpädagogischen Wegen und Zielen im Elementarbereich geöffnet werden.

Qualifikation ästhetische Früherziehung

Die Weiterbildung gliedert sich in 9 Module sowie ein Praxisprojekt:

Modul 1 **Einführung und Theoretische Grundlagen**
5 ST + 5 ST Selbstlernen
Dozenten: Tim Maertens / DigoMari

Modul 2 **Dreidimensionales Gestalten**
8 ST (2x4) + 3 ST Selbstlernen
Dozent: Claus Görtz

Modul 3 **Linie und Punkt**
Zeichnung und Autonome Ausdrucksmittel
8 ST (2x4) + 3 ST Selbstlernen
Dozentin: DigoMari

Modul 4 **Elementare und experimentelle Drucktechniken**
8 ST (2x4) + 3 ST Selbstlernen
Dozentin: Bianca Quint

Modul 5 **Vom Wesen der Bildwirklichkeit - Bild und Sprache**
oder: Warum es manchmal besser ist, nicht zu loben.
8 ST (2x4) + 3 ST Selbstlernen
Dozent: Martin Gosch

Modul 6 **Form und Farbe - Die Enstehung von Bildwelten**
8 ST (2x4) + 3 ST Selbstlernen
Dozentin: DigoMari

Modul 7 **FARBE, FARBE und nochmals FARBE!**
Grundlegendes über Farbwahrnehmung u. Verwendung
8 ST (2x4) + 3 ST Selbstlernen
Dozentin: Kirsten Kögel

Modul 8 **Ton - Die Verführung des Materials**
8 ST (2x4) + 3 ST Selbstlernen
Dozentin: DigoMari

Modul 9 **Praxisprojekt**
Vorstellung - Auswertung - Abschlussreflexion
5 ST + 16 ST Praxisprojekt in den Einrichtungen
Dozenten: Tim Maertens, DigoMari

Die Module 2 bis 8 enthalten alle neben den jeweiligen theoretischen Hintergründen einen großen Anteil an praktischen Übungen, Methoden und Anregungen sowie viel Raum zum Erproben, Erfahren und Umsetzen der eigenen kreativen Ideen.

Diese Weiterbildung und deren Module basieren auf der Erfahrung aller Dozenten*innen in der Arbeit mit den Kindern aus unser hausinternen **Kunst-Kita Storchennest**, die wir als Kunstschule 2013 gegründet haben und in der die Kinder vom Krippen- bis zum Vorschulalter zusammen mit Erziehern und Kunstdozenten ihre natürliche Kreativität seitdem entfalten können.

Aus unserer täglichen Arbeit heraus ist in Zusammenhang mit der internen Weiterbildung der Erzieher*innen unserer Kunst-Kita ein sehr fundiertes, flexibles, praxiserprobtes Konzept entstanden, das wir nun gerne weitergeben möchten.